



Legende

- Rasthabitate der Bläsgäns
- Schwerpunkträume Gänse
- Biotoptklassen**
 - Acker
 - Fließgewässer
 - Gehölzbiotop (Hecke, Feldgehölz, Allee, Baumgruppe)
 - Grünland
 - Landröhricht / Ried
 - Robboden und Ruderalfluren
 - Siedlung
 - Standgewässer (einschl. Verlandungsvegetation)
 - Trickstandort
 - Wald / Forst
- Gebietsgrenze Vogelschutzgebiet

Maßnahmen auf Habitattflächen der Bläsgäns

Die Umsetzung der Maßnahmen soll vorrangig in den Schwerpunkträumen erfolgen.

Nr.	Maßnahme
M1	Etablierung eines Rastvogelmanagement zur Vermeidung von Schäden an landschaftlichen Kulturland (s. Kap. Maßnahmen zur Vermeidung von Schäden durch Rastvögel an landschaftlichen Kulturland)
F79	Verbot der Gänsejagd zur Vermeidung unbeabsichtigter Abschüsse der - nicht jagdbaren - Rohalgen, Weißwangengäns und Zwerggäns, zur Vermeidung von Individuenverlusten bei der sehr seltenen Wald-Saalgäns sowie generell zur Vermeidung von Störungen und Minimierung der Bleischrotbelastung von angeschossenen Gänsen
F79	genereller Verzicht auf Bleischrot bei der Wasservogeljagd (nach §5a BtjagdDV derzeit nur bei der Jagd auf Wasserfregatt und auf Gewässern verboten.)
E87	Einrichtung von Ruhezeiten entlang der Elbe, in denen von 1.10. bis 31.3. von 2 Stunden vor der Abenddämmerung bis eine Stunde nach der Morgendämmerung kein Angeln erfolgt
E87	Einrichtung von Ruhezeiten entlang der Elbe, in denen von 1.10. bis 31.3. kein Angeln erfolgt
E31	Verbesserung der Informationen über Betretungsverbote in wichtigen Rastgebieten und Kontrolle der Einhaltung
E31	Verbesserung der Informationen über Kfz-Befahrungsverbote von Feldwegen und Flächen in wichtigen Rastgebieten und Kontrolle der Einhaltung
B20	Einrichtung eines weitgehend störungsfreien Luftraums an der Elbe und im einnahem Raum durch Kontrolle der Einhaltung gesetzlicher Regelungen für Kleinflugzeuge, Heißluftballons, Motorbootanflieger, Gleitschirmflieger und Einschränkung militärischer Flüge
W53b	Eindämmung des fortschreitenden Elbeausbaus (Instandsetzung und Ausbau von Bühnen, Verbau von Uferschneitten durch Steinerschüttungen)
E13	Eindämmung des fortschreitenden Ausbaus von Feldwegen
W128	Einsetzen höherer Wasserstände auf Grünlandflächen v.a. im Frühjahr zur Verbesserung des Angebots an Rastflächen
O16	längeres Belassen von Stoppelfäckern (Mais, Wintergetreide) nach der Ernte als günstige Nahrungsflächen
M2	Beachtung wichtiger Rastvogelräume bei Errichtung neuer Stromleitungen u.ä. Strukturen und beim Bau von Windenergieanlagen in geringer Entfernung zum Biosphärenreservat

Maßstab 1:60.000

Managementplan für das Vogelschutzgebiet 7001 „Unteres Elbtal“

Auftraggeber: Landesamt für Umwelt (LfU)

Karte 4.1: Rasthabitate der Bläsgäns

Bearbeitung: GfN Umweltpartner, Stand: September 2017

Arbeitsgemeinschaft:

- planland
- Landesplanungsbüro LfU
- ILB Planer + Ingenieure
- Institut für angewandte Geoökologie GmbH